

Gemeinwohlerblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus, Innstraße 23 - Tyrolia-Druck Landeck, Malserstraße 15

Nr. 16

Landeck, den 19. April 1969

24. Jahrgang

Am 26. April tuten die Sirenen Flutwellenprobealarm

Durch die Tagespresse ging bereits die Meldung, daß am Samstag in 8 Tagen, das ist also am 26. April 1969, ein Flutwellen-Probealarm ausgelöst wird. Die offizielle Presseaussendung hatte folgenden Wortlaut:

„Um die Bevölkerung mit der Wirkung der Flutwellenalarmanlage, die im Zusammenhang mit dem Bau des Kaunertalkraftwerkes im Bereiche Kaunertal - Landeck - Imst errichtet wurde, bekannt zu machen, wird Samstag, den 26. April 1969 zwischen 12.30 Uhr und 12.45 Uhr ein Probealarm durchgeführt. Die Alarmsignale bestehen aus einer Folge von gleich hohen Tönen, die durch verschieden lange Intervalle getrennt werden. Sie sind den Signalen einer Schiffssirene vergleichbar und können mit den herkömmlichen Feueralarmsirenen nicht verwechselt werden. Zuerst wird der Flutwellenvoralarm gegeben, dem in einigen Minuten der Flutwellenalarm folgt. Damit ist die Übung beendet. Irgend eine Mitwirkung der Bevölkerung ist nicht vorgesehen.“

Der Alarm dient lediglich dazu, die Hörweite und die Durchschlagskraft der Warnsignale festzustellen. Es besteht daher absolut kein Grund zur Beunruhigung.“

Hierzu sei kurz in Erinnerung gerufen, daß auf Grund einer Vorschreibung der obersten Wasserrechtsbehörde bei allen Talsperren Österreichs Flutwellenwarnanlagen installiert wurden, in Kaprun genauso wie im Gerlostal oder im Montafon. In den letztgenannten Tälern fand bereits eine Erprobung der Warnanlage statt. Nunmehr ist der Bereich Kaunertal - Imst an der Reihe, das ist bis jetzt das größte Gebiet in Österreich, das in eine solche Übung einbezogen wurde.

Vom Staudamm im Kaunertal bis zum Bahnhof Imst sind insgesamt 36 Warnanlagen. Es sind dies die Stationen: Staudamm, Wolfskehr, Grasse, Feichten, Vergötschen, Platz, Sägeboden, Faggen, Prutz-Süd, Prutz-Nord, Ried, Runserau,

Neuer Zoll, Gigele, Fließer-Au, Landeck-Perfuchs, Landeck-Mitte, Landeck-Bruggen, Landeck-Perjen, Landeck-Bahnhof, Landeck-Bruggen-Leitensiedlung, Landeck-Öd, Zams, Zams-Schotterwerk, Bahnwärterhaus 44a, Bahnwärterhaus 44, Starkenbach, Schönwies-West, Schönwies-Ost, Mils, Imsterau, Kraftwerk Imst, Imst, Musterhof Imst, Kaserne Imst, Bahnhof Imst.

Jede Alarmstation hat ein druckluftbetätigtes Signalhorn mit 200 Hz, das von der örtlichen Stromversorgung völlig unabhängig ist und sich von den bestehenden Alarmanrichtungen der Feuerwehr unterscheidet. Durch das Signalhorn können tiefe, nebeltonähnliche Töne erzeugt werden, wie sie in der Schifffahrt gebräuchlich sind. Die Signalgeräte sind ein Erzeugnis der Firma Ericsson, Stockholm und werden in allen skandinavischen Ländern, aber auch in der Schweiz verwendet.

Der Flutwellenvoralarm besteht aus 40 Sekunden Ton, 20 Sekunden Pause und noch einmal 40 Sekunden Ton, das sind also zwei langgezogene Signale. Der Flutwellenalarm hingegen besteht aus acht kurzen Tönen von je 10 Sekunden Dauer, die durch Intervalle von je 5 Sekunden getrennt sind. Eine Verwechslung mit einem Feueralarm ist daher unmöglich. Um der Bevölkerung den Unterschied zwischen beiden Alarmanrichtungen zu demonstrieren, wurde der Probealarm auf einen Samstag angesetzt, weil üblicherweise jeden Samstag mittags die Feuerwehrensirenen ausprobiert werden. Es werden somit um 12 Uhr die Feuerwehrensirenen ertönen, um 12.30 Uhr die Tieftonsignale des Flutwellenvoralarms und kurze Zeit später jene des eigentlichen Flutwellenalarms.

10.000 Flugblätter, von den Schulkindern in den nächsten Tagen verteilt, ferner Presseaussendungen und Verlautbarungen im Rundfunk, auch in der Sendung „Autofahrer unterwegs“, sowie Anschläge an den Amtstafeln der Ge-

Der »klassische« Weg, zu Geld zu kommen, ist immer noch das Sparbuch. Daneben gibt es heute jedoch noch viele andere Möglichkeiten, aus Geld mehr Geld zu machen. Informieren Sie sich über diese neuen Wege bei

Ihrer

SPAR- u. VORSCHUSSKASSE für den BEZIRK LANDECK rGmbH.

meinden haben die Aufgabe, die Bevölkerung des betreffenden Gebietes verlässlich auf die bevorstehende Übung aufmerksam zu machen, damit jede Kurzschlußhandlung einzelner oder Panik vermieden wird. Im Raume von Landeck - Zams wird außerdem ein Lautsprecherwagen am Samstagvormittag die Übung noch besonders ankündigen.

Damit Erfahrungen aus der Übung gewonnen werden können, ist vorgesehen in jeder Gemeinde eine Anzahl geeigneter Feuerwehrleute an bestimmte Plätze zu beordern, die den Auftrag haben, nicht nur ihre eigenen Wahrnehmungen auf einem Formblatt einzutragen, sondern auch einige Personen in den umliegenden Häusern und Betrieben über deren Wahrnehmungen zu befragen. Dabei soll besonders darauf Bedacht genommen werden, welche Lärmquellen (im Betrieb befindliche Maschinen, Haushaltsgeräte, Rundfunkempfänger, fließendes Wasser und dergl.) zur Zeit des Alarmes die Hörbarkeit desselben beeinträchtigt haben. Die Bevölkerung wird daher gebeten, den Feuerwehrleuten bereitwillig Auskunft zu geben.

Für ängstliche Gemüter sei noch einmal mit aller Deutlichkeit gesagt, daß aus dem Stattfinden des Probealarmes absolut kein Schluß etwa in der Richtung gezogen werden darf, daß derzeit oder in Zukunft irgend eine Gefahr bestünde. Von den verantwortlichen Stellen wäre es aber unverantwortlich, wenn sie sich nicht auch einmal vom Funktionieren der Warneinrichtungen überzeugten.

Dr. L.

Der März in St. Anton am Arlberg

Im März 1969 verzeichneten St. Anton a. A. - St. Christoph 106.693 Übernachtungen, gegenüber 86.758 im gleichen Monat des Jahres 1968.

An dieser Steigerung sind vor allem die bundesdeutschen Gäste beteiligt, die mit 55.567 Nächtigungen (47.000) auch die erste Stelle in der Statistik einnehmen. Wiederum findet man die USA mit 14.347 Übernachtungen an zweiter, England mit 8885 Übernachtungen an dritter Stelle. Schweden erreichte mit 5.492 Nächten nicht ganz die letztjährigen Zahlen, Frankreich fiel mit 973 gegenüber 1.494 Nächtigungen im letzten Jahr stark ab. Das Bild der Märzstatistik ist bunt wie stets im winterlichen St. Anton, eine ganze Reihe von Nationen übte den Wintersport in seinem weiten Skigelände aus.

Den Inlandsverkehr drücken die von österreichischen Gästen gebuchten 13.833 Nächtigungen (10.400) aus. St. Anton ist somit mit rund 90% Ausländerbesuch einer der wichtigsten Devisen - Beschaffer des österreichischen Fremdenverkehrs.

Gute Schneeverhältnisse, sorgsam gepflegte Pisten machten den Skilauf zum Genuß, auch die Anfängergruppen der Skischule Arlberg fanden hervorragende Gelegenheiten zur Erlernung der weißen Kunst. Die große Mulde von Nasseerein, erschlossen durch den Nasserein - Schlepplift, wies eine geschlossene Schneedecke auf, während nämlich das Moos — eine ungewöhnliche Erscheinung dieses Winters — fleckig wurde.

Es bewährte sich wiederum, daß in diesem Spätwinter das obere Gelände durch Seilbahnen und Lifte rasch erreichbar war und dadurch das Abfahren intensiv betrieben werden konnte. Die Seilbahngesellschaften gewährten für die Rückfahrt ins Tal ab den Mittelstationen besondere Ermäßigungen.

Allgemeine Anerkennung fand bei den Gästen die Einbahnregelung im Dorf, die es mit sich brachte, daß das

vorher berüchtigte Verkehrschaos nicht wieder auftrat. Weniger Begeisterung erweckte der schlechte Zustand der Stanzertalstraße, deren endgültige Modernisierung nun wohl eines der dringlichsten Probleme sein wird.

Landeck zu Besuch in St. Pölten

Der Klub der Filmamateure St. Pölten in Niederösterreich veranstaltete am 26. März 1969 einen Filmabend, bei dem der uns allen bestens bekannte Hubert Walterskirchen aus Landeck zu Gast war und dortselbst den Abend gestaltete. Was der Filmclub St. Pölten über die dargebotenen Filme schreibt, wollen wir ihnen nicht vorenthalten.

Herr Hubert Walterskirchen, Klubleiter der Filmfreunde in Landeck-Tirol, stattete uns am 26. März einen Besuch ab: er brachte ein wunderschönes Programm zur Vorführung. Ein lieber Gruß aus Landeck mit einer zünftigen Werbung für diesen wunderschönen Fremdenverkehrsort bildete die Einleitung dieses Autorenabends. Herr Walterskirchen wirkte hier als Fremdenführer und zeigte uns die Schönheiten dieser einzigartigen Bergwelt mit seinem einmaligen Schigelände, aber auch sonst alle Details für einen verwöhnten Touristen. So kam mancher zur Überzeugung: So ein Winterurlaub in Landeck müßte eine Sommerreise in ferne Länder weitaus in den Schatten stellen. Im übrigen Programm stellte sich H. Walterskirchen als profilierter Makro-filmer vor. Die Experimente mit dem „Kleinen Naturwunder“ ließen uns vor Neid erblassen. Auch das übrige gezeigte Programm, besonders aber der Perchtenlauf aus Tirol, vervollständigte das Programm hervorragend, sodaß uns dieser Besuch lange noch in Erinnerung bleiben wird.

Wir freuen uns schon heute auf unseren Gegenbesuch im kommenden Sommer in Landeck.

Wir freuen uns mit Herrn Walterskirchen über seinen Erfolg und wissen daß er mit seinen Filmvorträgen der aufstrebenden Fremdenverkehrsstadt Landeck die besten Dienste leistet.

hu

Monsieur Topaze in Landeck

Zur vorletzten Theateraufführung dieser Saison

Marcel Pagnol, 1895 geboren und in Marseille aufgewachsen, zeigte in seinen Komödien eine besondere satirische Begabung. Mit seiner Korruptionsgeschichte vom Monsieur Topaze (Das große ABC) erlangte der bislang in mehr als armseligen Verhältnissen lebende Dichter einen Welterfolg, denn damit öffneten sich nicht nur die Bühnen Frankreichs und des übrigen Europas, sondern Pagnol's Komödie wurde auch in außereuropäischen Theaterstädten gespielt. Der Erfolg hatte sich eingestellt.

Ob nun ein Pagnol, der seine Hauptwerke zwischen den beiden großen Weltkriegen schrieb, auch noch in die heutige Zeit paßt, ist eine Frage, die der Dichter gerade in seinem „ABC“ selbst treffend beantwortet. Auch in der heutigen Zeit leben noch Personen, die Pagnol für seine Komödie erfunden hat; haben ein Topaze, ein Direktor Much, ein Lehrer Panicault und ein Tamis genauso ihre Daseinsberechtigung, wie etwa jene Baronin Pitart-Vergniolles. Verschleiern wir nichts, lügen wir uns doch nichts vor; Pagnol hat heute im Atomzeitalter noch seine Realität und Aktualität behalten.

Topaze, ein kleiner, ehrgeiziger, strenger aber auch überaus korrekter und gerechter Lehrer klassifiziert einen Schüler genau nach seiner Leistung, wobei ihn nicht interessiert, welchem Stand dieser angehört und wer „hinter dem Jungen“ steht. Die Großmutter des Zöglings im Internat Muche, die Baronin Pitart-Vergniolles, ist natürlich mit dem überaus schlechten Zeugnis nicht zufrieden und

verlangt von dem Lehrer in Beisein des Direktors eine Überprüfung der Noten und eine „Korrektur“ des Zeugnisses, was Topaze, die Ehrlichkeit und Gerechtigkeit selbst, ablehnt. Dies ist Anlaß für den Direktor genug, Topaze von der Schule zu entlassen. Topaze kommt in seiner Ratlosigkeit zu Suzy Courtois, der Geliebten eines Herrn Stadtrates, der überaus „krumme Geschäfte“ treibt, und diese beiden nützen die Unerfahrenheit in „Geschäften“ dieses „liebenswürdigen Idioten“ aus. Monsieur Topaze, der ehemals so gerechte Lehrer, kommt allmählich auf die „schiefe Bahn“. Geld regiert die Welt! War er in der Schule noch überaus bestürzt, als er von ungerechten Bestrafungen hört, wie sie Lehrer Panicault praktiziert, so entrüstet er sich nun über seine eigenen „kleinen Gaunereien“ nicht mehr — er wird ein Meister seines „Lehrers“, des Stadtrates Laurent Castel-Benac.

Karlheinz Eubell verkörperte den anfangs so gerechten und dann skrupellosen Lehrer, bezw. „Kaufmann“ und Direktor Topaze. Eine Rolle, die diesem Schauspieler wie ein „Maßanzug“ angepasst wäre. Leider aber konnte der bekannt gute und beliebte Künstler diesmal die in ihn gesetzten Erwartungen nicht restlos erfüllen. War Eubell im ersten Akt noch vielversprechend, so blieb er in den folgenden einiges schuldig. Schlechter Einsatz, Stocken...

Werner Kliemke war ein nicht überzeugender Typ als Stadtrat. Konnte sein Spiel noch einigermaßen gefallen, so trübten überaus viele Sprechfehler seine Leistung ganz gewaltig. Und anscheinend sind auch aller schlechten Dinge drei, denn Anne Rosch, die uns Landeckern schon so viele schöne Stunden durch ein wohlausgefeiltes Spiel beschert hat, zeigte als Suzy Courtois viele Mängel. Am besten zog sich noch Günter Mildentrey, als Direktor Muche, Ella Heyn als Baronin Pitart-Vergniolles, und Kurt A. Götz als „verehrungswürdiger Greis“ aus der Affäre. Alle übrigen Schauspieler konnten an frühere Leistungen nicht anknüpfen.

Bei allen Einsätzen, Auftritten und Szenen war eine überaus lockere Regie feststellbar; oder fehlte Regisseur Ulrich Mannes, der ja schon in seiner Rolle als Lehrer Panicault durch Helmut Kaußler „ersetzt“ wurde? Es schien fast so! Leider, denn das „große ABC“ war nach so vielen erstklassigen Aufführungen des Schwäbischen Landesschauspiels in Landeck, in jeder Hinsicht die schwächste. Oder erwarten wir uns von den Schwaben schon zu viel? Sind wir schon zu sehr verwöhnt durch frühere erstklassige Gastspiele dieser Saison?

Eines ist aber sicher: Eine einmal schwächere Leistung dieses Ensembles kann uns nicht stören; und wir freuen uns schon auf die nächste Aufführung, die hundertste in der langen Reihe von Gastspielen der Schwaben. Wir gehen bestimmt nicht fehl, wenn wir annehmen, daß gerade der Abschluß der heurigen Theatersaison einen besonderen Leckerbissen bringen wird... und daß die Schwaben wieder an ihre gewohnt hervorragenden Darbietungen würdig anknüpfen können.

-st.-

2 Schallplatten der „Lustigen Silberspitzler“ aus Schönwies

Hatten wir vor einiger Zeit eine gelungene Schallplatte der „Oberländer Musikanten“ vorgestellt, so konnte vor kurzem wieder eine Musikgruppe aus dem Bezirk Landeck mit Schallplatten aufwarten. Diesmal sind es die „Lustigen Silberspitzler“ aus Schönwies. Sie sind keine Neulinge auf diesem Gebiet mehr und stellen sich auf einer ihrer Platten mit vier Volksmusikstücke (Gruß aus Schönwies, Auf der Venetalm, Wir sind Tiroler und Echo vom Silberspitz)

Hochtouristengruppe des Österr. Alpenvereins Sektion Landeck Jahresrückschau 1968

Die Hochtouristengruppe des ÖAV-Sektion Landeck konnte im vergangenen Bergsteigerjahr mit seinen 19 Mitgliedern und 3 Anwärtern wiederum eine sehr beachtenswerte Tourenleistung erbringen.

Neben ausgesprochen extremen Kletterfahrten, unter denen sich auch international bestbekannte Touren wie z. B. die Schlüsselkarspitze S-O Wand, deren Durchsteigung schon Hermann Buhl als Meisterprüfung der Kletterei bezeichnet hatte, die Eberhard-Streng-Führe durch die Südwand der Scharnitzspitze (VI+), die HU-HU an der Obereintalschrofen S-Wand (VI A3) - [alle Wettersteingebirge - u.a.m. befinden, konnten im Steinseegebiet 5 Erstdurchsteigungen im Schwierigkeitsgrad V (besonders schwierig) bzw. im Schwierigkeitsgrad VI (äußerst schwierig) durchklettert werden.

Aber nicht nur äußerst schwierige Besteigungen waren die Ziele der Landecker HG-Mitglieder, es wurden auch andere herrliche Fels- und Eisfahrten in den Ost- und Westalpen unternommen und konnten insgesamt

56 Touren im Schwierigkeitsgrad III (schwierig)
78 Touren im Schwierigkeitsgrad IV (sehr schwierig)
42 Touren im Schwierigkeitsgrad V (besonders schwierig)
20 Touren im Schwierigkeitsgrad VI (äußerst schwierig)
also insgesamt 272 Gipfel über 2000 m, 118 Gipfel über 3000 m, 4 Gipfel über 4000 m bezwungen werden, womit wohl die Landecker „Hochgebirgler“ zu den erfolgreichsten im letzten wohl etwas verregnetem Bergsteigersommer zählen dürften.

Bei der kürzlich stattgefundenen Jahresrückschau 1968 legte der bisherige Obmann Bgf. Benno Schuster sein Amt zurück und wird nun die Hochtouristengruppe Landeck durch Hartl Schweiger angeführt.

vor. Gustl Retschitzegger aus Schönwies ist hierbei Komponist aller vier Melodien. (Royal Records-Stereo 4029)

Als neueste Platte brachten die „Silberspitzler“, die ja schon oftmals im Österreichischen Rundfunk zu hören waren, ihre Platte „Weils so schön ist in Serfaus“ und „Gletscher und Felsenwand“ (Walzerlied) heraus. Wieder stammt die Melodie von Gustl Retschitzegger, der diesmal auch den Text dazu verfaßte. Es singt und jodelt das Duo Leitner-Nagele. (Tyrolis Stereo SL 5268)



Veneteseilbahn Landeck-Zams

Der öffentliche Fahrbetrieb wird ab Montag, den 21. April 1969 wegen Revisionsarbeiten bis auf weiteres eingestellt.

Gipfelflitt bis 21. April 1969 in Betrieb, noch gute Schneeverhältnisse!

Stadtgemeinde Landeck

Trainingsordnung am Sportplatz

Da der Sportplatz außerordentlich stark beansprucht wird, muß es ein Anliegen aller sein, die Sportanlagen möglichst schonend zu behandeln. Daher wird angeordnet:

1. Die Benützung des Sportplatzes bedarf der Genehmigung der Stadtgemeinde.

2. Der Sportplatz darf nur durch die Eingangstore betreten werden.

3. Die Trainingszeiten sind genau einzuhalten.

4. Es darf nur mit dem Übungsleiter trainiert werden.

5. Der Raum vor dem Fußballtor muß besonders geschont werden.

6. Das Reinhalten der Kabinen und Klosettanlagen obliegt dem Verein, der diese eben benützt.

7. Vereine, die sich nicht an diese Bedingungen halten, müssen damit rechnen, daß ihnen für einige Zeit die Benützung des Platzes verwehrt wird.

Verlautbarung

Betrifft:

Volksbegehren zur Erlassung eines Bundesgesetzes, betreffend die schrittweise Einführung der 40-Stunden-Woche, sowie die Regelung der Arbeitsruhe (Arbeitszeit- und Arbeitsruhegesetz).

Auf Grund der im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ vom 8. März 1969 veröffentlichten Entscheidung des Bundesministeriums für Inneres, mit der dem Antrag auf Zulassung eines Volksbegehrens zur Erlassung eines Bundesgesetzes über die schrittweise Einführung der 40-Stunden-Woche, sowie die Regelung der Arbeitszeit und Arbeitsruhe (Arbeitszeit- und Arbeitsruhegesetz) stattgegeben wurde, wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb der vom Bundesministerium für Inneres gemäß § 5 des Volksbegehrensgesetzes, BGBl. Nr. 197/1963, festgesetzten Eintragungsfrist, das ist von **Sonntag, den 4. Mai 1969 bis einschließlich Sonntag, den 11. Mai 1969** in den Entwurf des Gesetzes, dessen Erlassung begehrt wird, Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren **durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift** in die Eintragungslisten erklären.

Die Eintragungslisten liegen beim Gemeindeamt auf; dort auch der Entwurf des Gesetzes, der Gegenstand des Volksbegehrens ist, angeschlagen.

Eintragungen können innerhalb der oben angegebenen Zeit im Rathaus, Zimmer 10, und zwar an Sonntagen und am Samstag von 8 bis 12 Uhr, an den sonstigen Tagen von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 19 Uhr vorgenommen werden.

Der Bürgermeister: Anton Braun

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Betreff: Rauschbrandschutzimpfung; Durchführung Rauschbrandschutzimpfung der Rinder für das Gebiet der Stadtgemeinde Landeck

Tag der Impfung: Montag, 21. April 1969.

Beginn: 8 Uhr Leitenweg, Perjen, Stadtgebiet, Perfuchs, Perfuchsberg.

Um den Tierbesitzern unnötige Mehrkosten für die Rauschbrandschutzimpfung zu ersparen, erscheint es zweckmäßig, daß allfällige Nachmeldungen zur Schutzimpfung beim Tierarztbegleiter Robert Kurz, Leitenweg 51, bzw. spätestens am Tage der Schutzimpfung dem Tierarzt abgegeben werden.

Es wird erwartet, daß der Tierhalter oder eine andere Auskunftsperson anwesend ist.

Der Amtstierarzt: Dr. Walser

Goldene Hochzeit in Landeck

In Landeck-Perjen, Römerstraße 32, feiern am 22. April das Ehepaar Berta und Karl Müller die Goldene Hochzeit! Wir gratulieren recht herzlich!

Hohes Alter

In Landeck, Kreuzbühelgasse 30, feierte am 10. April Frau Anna Rüdisser, die Gattin des verstorbenen Betriebsleiters des Kraftwerkes Wiesberg der Donau Chemie, ihren 88. Geburtstag! Wir gratulieren nachträglich von ganzem Herzen!

Am 20. April feiern in Landeck, Malsersstraße 60 Frau Emilie Meister und am 23. April Frau Anna König, Landeck, Brixnerstraße 8, ihren 80. Geburtstag.

Am 23. April 1969 feiert Herr Josef Scheiber in Landeck, Herzog-Friedrich-Straße 29, seinen 86. Geburtstag, und am 25. April feiert in der Herzog-Friedrich-Straße 1, Herr Josef Alois Probst seinen 87. Geburtstag. Unsere besten Glückwünsche!

Gewerkschaft der Eisenbahner, Ortsgruppe Landeck

Am Samstag, den 19. April 1969 um 14 Uhr, findet in der Bahnhofsgastwirtschaft in Landeck die Jahreshauptversammlung der Eisenbahnergewerkschaft, Ortsgruppe Landeck, statt.

Alle aktiven Bediensteten und Ruheständler werden zur Teilnahme herzlichst eingeladen.

Der Obmann: Kohl e. h.

Neuerdings Rufnummernänderung:

Kommerzialrat Fritz Huber

Großkaufmann
Landeck

neu 613
(bisher 415 und 713)

IGSL SCHMALFILM

Unser nächster Klubabend findet am 24. April 1969, um 20 Uhr im Gasthof Pircher statt. Es wird gebeten diesmal eigene Filme mitzubringen. Wir besprechen den letzten Abend und informieren Sie über die VÖFA Hauptversammlung.

Ein besonderes Ereignis wurde uns am 8. April 1969, ins Klublokal geliefert. Im Zuge des Programmaustausches stellte uns der Bund Deutscher Filmamateure ein Spitzenprogramm.

Um nocheinmal kurz zu streifen: Da war der Film „Hier irrt Stendal“ eine meisterhaft gefilmte Dokumentation über französische Baudenkmäler, wobei der gesprochene Kommentar diesem Film eine ganz besondere Note gab. Oder wer erinnert sich noch an den Problemfilm „Warterraum B“? Hier setzt der Autor sich mit einem der schwierigsten Themen, die es für den Amateurfilm gibt, auseinander, nämlich: Der Abtritt des Menschen aus dem Leben ins Jenseits. Wie sich der Autor diesen Übertritt vorstellt — vom Leben in den Tod — ist geradezu überwältigend. Ebenso überwältigend das geschichtliche Werk über den Schwabenherzog Konradin. Hier wagt sich der Autor über den Schicksalskampf des letzter

Hohenstaufen, der beim Versuch Sizilien zurückzuerobern geschlagen und schließlich in Neapel hingerichtet wird. Bewundernswürdig der geringe Aufwand — es sind kaum Darsteller im Film zu sehen — und dennoch ein Meisterwerk. Oder der Film Grenze. Zwei Menschen wagen sich über die Grenze, jedoch nur „Sie“ erreicht ihr Ziel, das ihr jedoch nichts mehr wert ist, da ja „ER“ im Kugelhagel liegengeblieben ist. Ein lustiger Zeichentrickfilm sowie der gute Familienfilm „Die grüne Seife“ vervollständigen schließlich das abendfüllende Programm.

Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: 2 Schlüsselbunde, 2 einzelne Schlüssel, 1 Paar Kinderwollfäustlinge, 1 Damen- und 1 Kinderpelzmütze, 1 Herrenarmbanduhr und 1 Kinderbrille.

Der Bürgermeister: Anton Braun

Kammer der Gewerblichen Wirtschaft für Tirol Bezirksstelle Landeck

Alle Gastgewerbebetriebe des Bezirkes Landeck werden hiemit nochmals auf den am 22. April 1969, um 20 Uhr, im Hotel Schrofenstein in Landeck stattfindenden Vortrag mit dem Thema:

Die Zukunft des österreichischen Gastgewerbes aufmerksam gemacht.

Der Referent, Herr Dipl. Kfm. Jakob Edinger, ist selbst Unternehmer und steht einem gutflorierenden Fremdenverkehrsbetrieb vor. Durch persönlichen Besuch und Beratung von insgesamt 80 Fremdenverkehrsbetrieben ist er in der Lage, eine in die Tiefe gehende Darstellung der gegenwärtigen Situation im österreichischen Fremdenverkehr zu geben.

- ◆ Die bedrohliche Entwicklung im österreichischen Gastgewerbe.
- ◆ Ist mein Betrieb rentabel und krisenfest?
- ◆ Was macht der Staat falsch?
- ◆ Was mache ich selbst falsch?
- ◆ All diese Fragenkomplexe werden in diesem Vortrag einer Erörterung zugeführt.

Der Vortrag richtet sich vor allem an die Unternehmer selbst, sowie an führende Mitarbeiter in gastgewerblichen Betrieben.

Des weiteren werden sämtliche Straßenverkehrsunternehmer auf den Fachkurs „Grundkenntnisse der Buchhaltung für Straßenverkehrsbetriebe“ aufmerksam gemacht.

Der Kurs findet am Dienstag, den 22. und Mittwoch, den 23. April 1969, jeweils von 18-22 Uhr im Saal der Handelskammer Landeck statt.

Kursleiter ist Herr Dipl. Kfm. Alfred Miletich.

Besonders für Einnahmen- und Ausgabenrechner und für bisher pauschalierte Betriebe ist dieser Kurs geeignet. Aus dem Inhalt des Kursprogrammes sind besonders folgende Themen hervorzuheben:

Die gesetzlichen Voraussetzungen von Mindestaufzeichnungen,
der Aufbau des Einnahmen- und Ausgabenbuches,
die Führung eines Anlageverzeichnisses,
gesetzliche Formvorschriften für die Buchhaltung,
praktische Buchungsbeispiele im Einnahmen- und Ausgabenbuch usw.

Verein der Eltern und Förderer am Bundesrealgymnasium in Landeck

Am Dienstag, den 8. April 1969 fand in der Aula der Bundesrealgymnasiums die ordentliche Generalversammlung statt. Aus der Tagesordnung muß besonders das Referat des Tiroler Landesobmannes der Elternver-

eine Österreichs, Dir. Ernst Hundegger, hervorgehoben werden, der über die Schwierigkeiten bei der geplanten Einführung des 13. Schuljahres berichtete. Die anschließende lebhaft diskutierte, die alle zugehörigen Probleme beleuchtete, gipfelte in dem einstimmigen Beschluß aller Anwesenden, ein neuntes Schuljahr an den allgemeinbildenden höheren Schulen abzulehnen und es bei den bestehenden acht Klassen zu belassen, da auch in den Studentafeln zum Schulgesetz 1962 keinerlei Modernisierung des Bildungsgutes zum Ausdruck kommt. Die Einführung des neunten Schuljahres an den allgemeinbildenden höheren Schulen erreicht durch den ständig wachsenden Schülerzustrom einen Kostenpunkt von 5 Milliarden Schilling und scheidert zudem an dem empfindlichen Lehrermangel wie auch an der drückenden Schulraumnot.

Die Neuwahl des Ausschusses ergab einstimmig als Obmann Dipl. Ing. Karl Böhm, als Obmannstellvertreter Oberforstrat Dipl. Ing. Kößler, als Schriftführer Lehrer Peintner und als Kassier Georg Walter.

Dem scheidenden Obmann Gemeinderat Raggl dankte der neugewählte Obmann für dessen geleistete Tätigkeit.

§§§ unsere heutige RECHTSFRAGE

Frage:

Nahe an meinem und des Nachbarn Haus fließt ein Bach vorbei. Der Grund zu beiden Seiten gehört der Gemeinde. Als ich mit einer Kanne hier Wasser holen wollte, verbot mir dies der Nachbar. Hat er dazu das Recht?

Antwort:

Keinesfalls! Gleichgültig, ob es sich um ein öffentliches oder privates Gewässer handelt. Bei beiden besteht „Gemeingebrauch“ d.h. jedermann darf hier trinken und mit Handgefäßen schöpfen. Bei öffentlichen Gewässern ist die allgemeine Benützung noch erweitert auf das Baden, Waschen und Schwemmen, auf das Entnehmen von Sand, Schlamm und dergl. mit einfachen Vorrichtungen und Geräten. Die Benützung muß so geschehen, daß sie zugleich auch anderen Personen möglich ist. Wenn ein Privatgewässer genutzt werden soll, ist auch noch zu beachten, ob der Zugang zu dem Wasser erlaubt ist. Wenn man also nur über privaten Grund zu dem Wasser gelangt, muß vom Besitzer die Erlaubnis eingeholt werden, über seinen Grund zu gehen.

Thial-Sessellift Gesellschaft m. b. H. Landeck Einladung

zu der am Sonntag, den 27. April 1969 um 9.30 Uhr im Hotel Sonne in Landeck stattfindenden

2. ordentlichen Hauptversammlung

mit folgender Tagesordnung:

- 1) Eröffnung der Generalversammlung und Feststellung der Beschlußfähigkeit.
- 2) Vorlage der Jahresabschlüsse 1965-1966, 1966-1967, 1967-1968.
- 3) Bericht der Geschäftsführung über die Geschäftsjahre 1965-1966, 1966-1967, 1967-1968 und 1968-1969.
- 4) Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates für die Geschäftsjahre 1965-1966, 1966-1967, 1967-1968.
- 5) Änderung des Gesellschaftsvertrages im Punkt VII,

und zwar hinsichtlich der Anzahl der Geschäftsführer.

- 6) Ergänzungswahl von Geschäftsführern.
- 7) Ergänzungswahl von Aufsichtsräten.

Die Generalversammlung ist beschlußfähig, wenn mindestens ein Viertel des Stammkapitales durch Gesellschafter oder Bevollmächtigte vertreten ist (Vollmachten sind mit S 15.— zu stempeln). Zur Teilnahme an der Generalversammlung ist jeder Gesellschafter berechtigt. Je S 500.— Geschäftsanteil geben das Recht auf eine Stimme.

Die Geschäftsführung

BTV Bilanz

Die Hauptversammlung der Bank für Tirol und Vorarlberg, bei der die Bilanz 1968 genehmigt wurde, fand am 14. April statt. Der Rechnungsabschluß liegt somit jetzt vor; ein Abschluß, von dem man mit Recht sagen kann, daß 1968 wirklich ein gutes Jahr war.

Gut schon allein im Hinblick auf den Umfang der Kredite. Erstmals überschritt die Höhe der Ausleihung (das sind Wechsel, Kredite und durchlaufende Kredite wie ERP-Kredite) die Schwelle von einer Milliarde Schilling: per 31. Dezember standen der Wirtschaft bei der BTV Mittel in Höhe von 1,018 Mrd. S zur Verfügung. Der größte Anteil der über 6800 Kredite entfällt auf Beträge bis S 50.000.—, nämlich 5500 Stück. Daran haben die Klein-Kredite, die um 1700 Fälle zunahmen, starken Anteil. Betragsmäßig wiegen die Engagements von 1 bis 5 Mio. S am schwersten. Sie umfassen 36,4% der Kreditsumme. Der starke Ausbau der Klein-Kredite kommt auch in der Aufgliederung nach Wirtschaftszweigen zum Ausdruck: Über 5100 Kredite wurden Unselbständigen und freien Berufen eingeräumt. In betraglicher Hinsicht liegt aber selbstverständlich das Hauptgewicht bei der Industrie (30,4%) und Handel (29,4%).

Mit Recht stolz ist die Bank für Tirol und Vorarlberg auf die Spareinlagensteigerung. Erreichte die Vermehrung dieser Einlagen 1968 in Österreich im Durchschnitt genau 12%, so konnte die BTV einen Zuwachs von 18,3% auf 526,7 Mio. S verzeichnen. Den Anteil der Spareinlagen an der Bilanzsumme stieg von 30% auf 32,7%. Mit Kontokorrenteinlagen in Höhe von 840 Mio. S waren der BTV Einlagen von insgesamt 1 Mrd. 366 Mio. Schilling anvertraut.

Das Grundkapital wurde 1968 durch Umwandlung von Rücklagen von 35 Mio. S auf 60 Mio. S berichtet. Aus dem Ertrag dieses Geschäftsjahres wurden die Rückstellungen, Rücklagen und Sammelwertberichtigungen in gewohnter Weise dotiert, so daß die gesamten Eigenmittel 122 Mio., das sind 7,6% der Bilanzsumme, erreichten.

Im Geschäftsbericht ist erstmals ein Hinweis auf neue Tendenzen im Bankwesen enthalten. Darin wird auf den starken Ausbau der Dienstleistungen hingewiesen, wie etwa die Steigerung der Gehaltskonten, deren Zahl sich im vergangenen Jahr mehr als verdoppelte. Auch von der Möglichkeit, Daueraufträge zu erteilen, wird in steigendem Maße Gebrauch gemacht. Das im Geschäftsbericht avisierte „Erfolgssystem 100“ ist in der Zwischenzeit bereits angelaufen. Wie wir erfahren haben, hat dieser Sparplan bei den Kunden lebhaftes Interesse gefunden.

Auf der Ertragsseite der Gewinn- und Verlustrechnung kommt auch der gestiegene Geschäftsumfang zum Ausdruck; durch eine Einengung der Zinsspanne können die Zins- und Provisionseinnahmen aber mit der Ausweitung des Kreditgeschäftes nicht Schritt halten. Aus dem laufenden Geschäftserfolg und unter Ausnutzung der verringerten Besteuerung der ausgeschütteten Erträge auf Grund des

Körperschaftssteuer-Spaltsatzes kann auf das um 25 Mio. S erhöhte Grundkapital auch für 1968 wieder eine 7%ige Dividende gezahlt werden. Das entspricht, bezogen auf das frühere Kapital, einer Ausschüttung von 12%.

Standesamtsbezirk Landeck Geburten

Es wurden im Standesamtsbezirk Landeck geboren: am 10. 3. ein Manfred Christian dem Kraftfahrer Manfred Derndl und der Irmgard geb. Heiss, Landeck, Brixnerstraße 6; am 14. 3. ein Anton dem Stellwerkswärter Anton Thönig und der Leopoldine geb. Wengert, Landeck, Kreuzbühelgasse 2; am 18. 3. eine Sabine Christine dem Maurer Adolf Tandl und der Helga geb. Rockenbauer, Landeck, Fischerstraße 58; am 25. 3. ein Alfred Alois dem Gastwirt Alfred Marth und der Agnes geb. Schütz, Hochgallmigg 69.

Trauungen

Es wurden getraut: am 28. 2. der Maurer Willi Franz Preininger und die Verkäuferin Maria Berta Kiechler, beide Schönwies; am 28. 2. der Postvertragsbedienstete Herbert Karl Tiefenbacher und die Verkäuferin Anna Maria Neururer, Landeck-Arzt (Pitztal); am 28. 2. der Textilarbeiter Karl Günther Thurner und die Volksschullehrerin Waltraud Maria Kaufmann, Flirsch-Pfunds/Kobl; am 7. 3. der Reiseleiter Peter Karl Dubreuil und die Reiseleiterin Deanne Armstrong Smith, beide Pfunds; am 21. 3. der Tankwart Alfred Kopp und die Verkäuferin Waltraud Schöpf, beide Landeck; am 25. 3. der Bundesbahnbeamte Josef Mair und die Verkäuferin Frieda Traxl, Flirsch; am 27. 3. der Koch Walter Schlatter und die Schankgehilfin Marija Pavlicek, Landeck-Innsbruck.

Neue Erdenbürger in Zams

In Zams wurden geboren: am 28. 2. eine Doris Helga dem Bundesheerbeamten Karl Scheiber und der Wiltraud geb. Oshlinger, Zams, Bachgasse 19; am 6. 3. eine Eva Maria dem Bauern Heinrich Jehle und der Maria geb. Pöll, Ischgl-Mathon 2; am 6. 3. eine Nadia Elisabeth dem Tischler Michael Zuvevec und der Astrid geb. Danneborg, Landeck, Brixnerstraße 10; am 7. 3. eine Johanna dem Postbeamten Herbert Venier und der Agnes geb. Kecht, Zams, Unterreit 1; am 9. 3. eine Barbara Maria dem Kellner Johann Murr und der Martha geb. Thaler, St. Anton 367; ein Erwin Alfred dem Liftwart Alfred Seifert und der Elfriede geb. Moritz, Nauders 10; am 10. 3. eine Karin Margarethe dem Installateur Alois Kneringer und der Gertrude geb. Kofler, Tösens 67; am 11. 3. ein Helmut dem Hilfsarbeiter Albrecht Stark und der Olga geb. Wechner, Tobadill 23; am 12. 3. eine Irene Rosa dem Postbediensteten Josef Streng und der Helena geb. Senn, Strengen 76; am 13. 3. ein Siegfried Josef dem Bauern Alois File und der Anna geb. Lenz, Zams, Falterschein 91; ein Rainer Michael dem Bauschlosser Helmut Kappacher und der Melitta geb. Ambrosi, Zams, Römerweg 17; am 14. 3. eine Daniela dem Maurer Arnold Schweisgut und der Johanna geb. Zangerl, Strengen 215; am 15. 3. ein Kurt Josef dem Bäckergehilfen Josef Alois Sailer und der Paula geb. Wechner, Kappl 301; eine Cordula und ein Eberhard dem Maschinisten Günther Walch und der Christa geb. Troemer, Pettneu 91; am 15. 3. ein Dietmar dem Postbeamten Hermann Siegele und der Ida geb. Juen, Kappl, Diasbach 114; eine Sabine dem Seilbahnangestellten Josef Würfl und der Irma geb. Neururer, Schnann 10; am 16. 3. eine Dagmar dem Schlosser Franz Venier und der Notburga geb. Tschuggmall, Serfaus 29; ein Jürgen Alexander dem Bautechniker Edwin

Hermann und der Rosmarie geb. Tiefenbrunner, Landeck, Urichstraße 9; ein Christian Hermann dem Kraftfahrer Johann Buchegger und der Charlotte geb. Schmid, Landeck, Urichstraße 59; ein Georg Josef dem Maurer Josef Venier und der Helga geb. Westreicher, Schönwies-Starkenbach 96; am 17. 3. eine Martina Notburga dem Holzarbeiter Anton Schranz und der Maria geb. Kathrein, Prutz 62; eine Petra Maria dem Kaufmann Andreas Sumnerauer und der Maria geb. Senn, Schönwies 35; am 19. 3. eine Andrea und eine Anita dem Maurer Alois Siegele und der Hilde geb. Kerber, Kappl 315; ein Bernhard dem Koch Robert Stecher und der Hannelore geb. Egg, Zams, Bachgasse 1; ein Markus dem Hilfsarbeiter Hermann Walser und der Anna geb. Grisseemann, Ischgl 160; eine Ursula Maria Elisabeth dem Maurer Friedolin Röck und der Ilse geb. Schröder, Ladis 76; am 20. 3. ein Christoph Wilhelm dem Postbediensteten Erwin Lechleitner und der Rosa Maria geb. Nachbaur, Landeck, Lötzweg 20; ein Siegfried und ein Stefan dem Bauern Manfred Kneringer und der Hannelore geb. Tribus, Fließ 74; eine Angelika dem Straßenarbeiter Emil Lenz und der Anna geb. Jäger, Ischgl 81; am 21. 3. ein Manfred dem Frächter Anton Hafele und der Karolina geb. Partoll, Feichten 62, Kaunertal; am 22. 3. eine Bernadette Maria dem Tapezierer Heinrich Pregonzer und der Josefine geb. Lezu, Stanz 55; eine Ingrid Maria dem Forstarbeiter Lorenz Kneringer und der Waltraud geb. Waldhart, Tösens 30; ein Erwin Theodor dem Bäckergehilfen Rudolf Pichler und der Herta geb. Zangerl, Ischgl 158; am 23. 3. eine Monika Gertraud dem Bäckermeister August Haag und der Elfriede geb. Kurz, Landeck, Römerstraße 32; am 24. 3. ein Johannes Josef dem Volksschuldirektor Josef Pfeifer und der Hildegard geb. Hofmann, Flirsch 202; ein Hermann Alois dem Tischler Hermann Strolz und der Margarethe geb. Stark, Landeck, Leitenweg 13; am 25. 3. ein Mario dem Maler Peter Sieß und der Siegrid geb. Matt, Strengen 188; am 26. 3. eine Beate Franziska dem Vertragsbediensteten des Finanzamtes Friedrich Froschauer und der Gertraud geb. Blaas, Landeck, Brixnerstr. 11; am 28. 3. ein Günter dem Tischlermeister Johann Konrad und der Maria geb. Köhle, See 95; ein Wolfgang Franz dem Diplomingenieur Alfred Juen und der Theresia geb. Ladner, Flirsch 166; eine Gerlinde und eine Sabine dem Hilfsarbeiter Leopold Schmid und der Maria geb. Petter, See-Habigen 53; am 29. 3. eine Christine Veronika dem Fernfahrer Rudolf Mair und der Gertrud geb. Kathrein, Prutz, Kaunertalstraße 44; ein Christian Karl dem Hilfsarbeiter Karl Wille und der Hildegard geb. Völk, Prutz, Siedlung 183; eine Sophia Claudia dem Maurer Josef Dobler und der Maria geb. Juen, See 128; am 30. 3. eine Juliana Hildegard dem Taxichauffeur Karl Grasmuk und der Agnes geb. Larcher, Fließ-Bannholz 96; am 31. 3. ein Wolfgang Alois dem Bäckermeister Josef Wucherer und der Irma geb. Seidner, Pettneu, Bahnhofstraße 171; eine Cäcilia dem Straßenarbeiter Viktor Fritz und der Sophia geb. Rudigier, Kappl 183.

Heimat- u. volkskundliche Notizen

Der gebändigte Stier

Auf der Verwallalpe befand sich einst der „stößige“ Stier eines Landecker Bauern. Das Alppersonal beschloß, das Tier wegen seiner Gefährlichkeit zu erschießen, wenn es der Bauer nicht abhole.

Der Draher erfuhr von der Sache, handelte dem Bauern den

A & O

**Kinder
haben
immer
Durst**



**Jetzt
köstliche Erfrischung aus
saftvollen Früchten!**

Rauch's
Halb und Halb statt S 6,-
köstliches Fruchtsaftgetränk 1 Ltr. Fl. nur **4.80**
aus Apfel und Orange

ASO-Kaffee 250 Gr. Beutel
Goldmischung
sehr ergiebig, vollmundig **23.-**

Mini statt S 9.40 4 Rollen nur
Teegebäck-Rollen
knusprig und frisch **7.40**

KOK-Frappee Beutel, ca. 60 Stk.
Karamellen **4.40**

Breyer's statt S 2,- 1 Stück
Mohrenköpfe **1.60**

portug. „Cadeau“-
Sardinen 2 Dosen nur
¼ cl **8.40**
zart, in Olivenöl eingelegt

Efko
Sterilgurken 1/1 Dose
frisch und knackfest, von
feinsäuerlichem, würzigem Geschmack **9.90**

Stier um billiges Geld ab und schickte einen kleinen Buben auf die Alpe, sein neues Tier zu holen.

Die Sennleute machten große Augen, als der Bub auftauchte, noch größere aber, als der Almschreck, von dem alle Wildheit geschwunden war, dem Knaben wie ein Hund ins Tal folgte.

Bearbeitet v. W. L.

Lichtbilder- und Filmvortrag „Urlaub in Jugoslawien“ am Freitag, 18. April 1969 im Saal des Hotel Schwarzer Adler, Landeck.

Schützengilde Landeck

Das Training für das KK - Schießen findet ab sofort jeden **Samstag um 14 Uhr** und jeden **Sonntag um 8.30 Uhr** am Schießstand Landeck statt.

Alle Mitglieder und Freunde des Schießsportes sind zum Training herzlich eingeladen.

Der 13. brachte dem Sportverein Landeck schöne Erfolge!

Bereits am Vormittag erspielte sich die Jugend am Heimplatz eine klare Feldüberlegenheit gegen die Jugend von Telfs und siegte mit 6:0 (5:0) durch Tore von Mungenast 3, Walter 2 und Schönsleben.

In Ötztal fixierten die Schüler einen sicheren 2:0 Erfolg über die Schüler von Haiming-Ötztal durch Tore von Gapp und Fadum.

Die Junioren kamen besonders in der 2. Halbzeit richtig in Schwung und berannten in rasanten Sturmläufen das Ötztaler Gehäuse. Mit 7:1 (0:1) siegten sie schließlich auch dem Spielverlauf nach verdient. Tore: Thönig 4, Pümpel 2, Marth 1.

Landecks 2. Mannschaft mußte, dezimiert durch den Ausschluß von Neuner, die Überlegenheit der älteren Ötztaler Garde mit Schlatter und Norkowitsch anerkennen und verlor mit 2:4, wobei die beiden Landecker Treffer durch Tiefenbacher Toni und Immler erst im Endspurt erzielt wurden.

Schließlich bot dann mit einem 3:0 (0:0) Sieg die 1. Kampfmannschaft des SV ihr heuer bestes Spiel in diesem stets spannenden, fairen, kampfbetonten, von Schiedsrichter Weiss ausgezeichnet geleiteten, Punktebewerb. Beide Mannschaften, sowohl Haiming-Ötztal, das eine stark verjüngte Mannschaft stellte, als auch Landeck, zeigten ein flüssiges, technisch gutes und schnelles Mannschaftsspiel, sodaß es vor beiden Toren im Wechsel zu aufregenden Szenen kam und alle Mannschaftsteile Gelegenheit fanden, sich auszuzeichnen. Die erste Halbzeit verlief, nach ziemlich ausgeglichenem Spielverlauf, torlos. Den Bann brach nach Wiederanpfeif schließlich Mungenast, der nach schönem Zuspiel von Kubin die sonst stabile Haiminger Abwehr durchbrach und Landeck mit Bombenschuß in Führung brachte. Schrott, der zunächst einen Ball ans Lattenkreuz setzte, und Kubin stellten in kurzer Folge den Endstand her. Bei Haiming gefielen Wallner und Kopp besonders. Die SVL Spieler zeichneten sich gleichermaßen aus, und was die solide und sichere Abwehr passieren lassen mußte, meisterte der reaktionsschnelle Tormann Walch. Eine sportlich saubere Begegnung, an der Akteure und Zuschauer ihre Freude haben konnten.

An diesem Wochenende sind die Schüler in Längenfeld, die Jugend in Reutte (beim RTW) zu Gast. Die übrigen Mannschaften sind spielfrei.

Am 27. April werden 4 Heimspiele ausgetragen:

Die Schüler gegen SV Reutte Schüler

Die Junioren gegen SV Zams Junioren

Die I. und II. Kampfmannschaft gegen SV Völs

Dabei werden an die Sportplatzbesucher wiederum Wer-

begeschenke zur Verlosung gebracht, die derzeit in den Schaufenstern der Firmen Schwendinger & Fink und Ing. Müller zur Schau gestellt sind.

Schützengilde Zams - Alois Graber - Mannschaftsstaatsmeister im Zimmerpistolenschießen 1969

Der erste Staatsmeistertitel in der Schützengilde Zams und im Bezirk Landeck. Alois Graber — Gilden- und Bezirksmeister 1969 im Zimmerpistolenschießen, konnte sich bei der Tiroler Meisterschaft an den 4. Platz setzen und wurde so für die Tiroler Mannschaft bei der Staatsmeisterschaft in Salzburg aufgestellt. Die Mannschaft Tirol siegte sogar mit sensationellem österreichischem Rekord und Graber ist somit auch österreichischer Rekordhalter.

Dieser Erfolg krönt die Aufbauarbeit in der Schützengilde Zams, welche als einzige in Tirol außer Innsbruck das Pistolenschießen ausübt. In einem gesamtösterreichischen Bewerb der Zimmerpistolenschützen belegte Graber den 13. Platz, Pfandl am 86., Gabl am 95. und Seiwald am 120. Platz. In der Fernwettkampfmannschaftswertung belegte Zams I den 26. und Zams II den 40. Platz.

Unsere allerherzlichste Gratulation den Schützen!

Schiklub Landeck 1968

Anstatt des heuer wegen Schneemangels nicht durchführbaren Willi Gmeiner-Gedächtnislaufes hält der Schiklub Landeck am 20. April 1969 sein

1. Firngleiterrennen

im Gebiet der Landecker Schihütte ab.

Allgemeine Bestimmungen: Klasseneinteilung: Damen- und Herrenjugendklasse, Allgemeine Herrenklasse, Altersklasse, Damenklasse, Gästeklasse.

Zeitplan: Samstag, 19. April 1969, Aufstieg zur Landecker Schihütte. Sonntag, 20. April 1969, Start um ca. 10 Uhr. Heilige Messe um 15 Uhr in der Pfarrkirche Hochgallmigg. Preisverteilung anschließend im Gasthof Alpenrose in Hochgallmigg.

Tiroler Wassersportverein 1919 - Sektion Landeck

Die Sektion Landeck des Tiroler Wassersportvereines 1919 hält am Samstag, den 19. April 1969, um 19.30 Uhr, im Gasthof „Nußbaum“, Perjen die diesjährige

Jahreshauptversammlung

ab. Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen aller Mitglieder wird ersucht.

Evang. Gottesdienst am Sonntag, den 20. April 1969 um 10.30 Uhr.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 20. 4.: II. Sonntag nach Ostern - Gut-Hirten-Sonntag-Welttag der geistlichen Berufe - 6.30 Uhr M. f. d. Pfarrfamilie, 8.30 Uhr M. f. Anna Kästle, 9.30 Uhr Jahresamt f. Herrn und Frau Köhle, 11 Uhr Jahresm. f. Adalbert Krismer, 19.30 Uhr M. f. † Angehörige Winkler-Vogt.

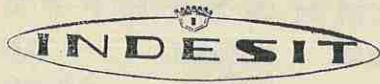
Montag, 21. 4.: Hl. Anselm - 6 Uhr M. f. Robert Stadlwieser, 7 Uhr M. f. Franz Blunder u. M. f. Maria Hueber.

Dienstag, 22. 4.: Hl. Soter u. Caius - 6 Uhr Jahresm. f. Marianne Sieß, 7 Uhr M. f. † Vater und 3 Brüder und M. f. Roman und Johanna Spiss.

Mittwoch, 23. 4.: Festfreier Tag - 6 Uhr M. f. Georg Pöll, 7 Uhr M. f. † Angehörige Rosina-Falger und M. f. Josef und Notburg Hauais.

Donnerstag, 24. 4.: Hl. Fidelis - 7 Uhr Jahresm. f. Anna Kathrein und M. f. Johann Krismer, 8 Uhr Hl. Messe.

Freitag, 25. 4.: Hl. Evangelist Markus - Bittag - 6.45 Uhr Bittgang durch den Friedhof, 7 Uhr Jahresm-



Waschvollautomat

5 kg

ab S 4.690.—

Kühlschränke

140 lt. Mod. 68

S 1.790.—

WERKSVERTRETUNG

Elektrohaus Kröpfl

Zams - alte Bundesstraße 2

f. Julius Mucher und M. f. H. H. Erwin Obertanner, 19.30 Uhr M. f. H. H. Prof. Albert Schiemer.

Samstag, 26. 4.: H. Cletus und Marcellinus - 7 Uhr Jahresamt f. Betty Pawlitschek und M. f. Anna Cusch, 8 Uhr Jahresm. f. Jakob Schmid, 17 Uhr Beichtgelegenheit 19.30 Uhr Andacht und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 20. April: Sonntag vom Guten Hirten. Tag der geistlichen Berufe. 7 Uhr hl. M. f. Adalbert Krismer, 9 Uhr hl. Amt f. d. Pfarrgem., 19.30 Uhr hl. Messe für Christian Weisele.

Montag, 21. 4.: 6.45 Uhr hl. M. n. Mng. Rieder.

Dienstag, 22. 4.: 19.30 Uhr Jgdm. (Mädchen) für verst. Schwiegereltern und Kinder.

Mittwoch, 23. 4.: 17.30 Uhr Kinderm. f. Siegfried Stark.

Donnerstag, 24. 4.: 6.45 Uhr hl. M. f. Ferdinand und Maria Springhetti.

Freitag, 25. 4.: Hl. Ev. Markus, 19.30 Uhr Bittprozession zur Burschlkirche, dort hl. Messe in besonderem Anliegen EF.

Samstag, 26. 4.: 6.45 Uhr hl. M. f. verst. Eltern u. Geschwister.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 20. April: 6.30 Uhr Messe nach Meinung der Familie Kofler; 8.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 9.30 Uhr Messe für Josef Kößler und Kinder und Johann und Alois Kößler; 19.30 Uhr Messe für Dr. Robert Tomann.

Montag, 21. April: 6 Uhr Messe für Familie Senn; 7.15 Uhr Jahresmesse für Leopoldine Schrötter; 8 Uhr Messe für Herta Dolzer und Angehörige.

Dienstag, 22. April: 6 Uhr Messe für Philomena Kößler; 7.15 Uhr Messe für Pauline und Engelbert Zangerl; 8 Uhr Messe für Paula Kirschbichler.

Mittwoch, 23. April: 6 Uhr Jahresmesse für Maria Schmid; 7.15 Uhr Messe für Leo Lins; 8 Uhr Messe für Johann Niß.

Donnerstag, 24. April: 6 Uhr Messe für Stephan Wiederin;

7.15 Uhr Messe für Anna Bauer; 8 Uhr Messe für Gustav Fereberger.

Freitag, 25. April: 6 Uhr Messe für Betty Pawlitschek; 7.15 Uhr Messe für Maria Michelotti; 8 Uhr Jahresmesse für Kreszenz Scharschnig; 19.30 Uhr Markusprozession und Abendmesse für Josef Stubenböck.

Samstag, 26. April: 6 Uhr Messe nach Meinung; 7.15 Uhr Messe nach Meinung; 8 Uhr Messe nach Meinung.

Ärztl. Dienst: 20. 4. 1969 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Dr. Koller Carl, Spr.-Arzt, Zams, Tel. 351

St. Anton - Pettneu: Dr. Eichhorn, St. Anton 39+, Tel. 05446-251

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds

Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Tierärztlicher Sonntagsdienst

20. 4.: Dr. Greiter Josef, Ried i. Oberinntal, Tel. 3316

Stadtapotheke von 10 - 12 Uhr geöffnet

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/42

Nächste Mutterberatung: Montag, 21. 4., 14 - 16 Uhr

Brandmayr Preise - billige Preise

Rheumadecke	287.—	Polsterwebe	13.80	9.90
Deckenschlüpfer	84.—	Bettweben	25.80	19.80
Federpolster	85.— 68.—	Leintuch verstärkt		24.80
Federbetten	298.— 169.—	Atlasbettdamast		19.80
Bettfedern ab	18.90	Blumendamast	39.80	28.70
Geschirrtuch	4.90	Pastellbuntdamast		26.80
Fl. Leintuch	39.80	Vorhangstoffe 120 brt.		19.80
Diwanüberwurf	128.—	Diolenstores	25.80	12.80
Flanelldecken	54.80	Acrylvorhang		49.80

TEXTIL

BRANDMAYR

Landeck,
Malsersstraße 24

Für Ihr liebstes Kind die
entzückendsten Dinge aus dem

HAUS DES KINDES

Marktplatz 1, Tel 9195

Babyausstattungen

Für Ihr schönstes Fenster ein
PESJAK VORHANG aus dem

Haus der Wohnkultur

Malsersstraße 66, Tel. 790

Brautausstattungen

Betten-Pesjak

Geschäfts- eröffnung

Ich gebe bekannt, daß ich in

FLIESS 180 einen

Maler- und Tapeziererbetrieb

eröffnet habe. Durch meine langjährige Erfahrung ist es mir möglich, alle mir übertragenen Arbeiten rasch und preiswert auszuführen.

MALERMEISTER

Elmar Knabl

FLIESS 180

FRÜHJAHRSTOFFE

Dirnddruck	28.50	Dirndlleinen	22.90
Kleidertwill	39.—	Dirndlzefer	19.80
Kleidersatin		Hemdenstoffe	
Modetricel		Schürzendruck	

Textil Brandmayr LANDECK
Malserstraße 24

E 1/67

Versteigerungsedikt

Am 3. Juni 1969 vormittags 11 Uhr findet beim gefertigten Gerichte, Zimmer Nr. 2, die Zwangsversteigerung der Liegenschaft Grundbuch KG. Faggen, Einl.-Z. 73 II. Schätzwert: S 102.262,50 statt. Geringstes Gebot: S 76.696,88.

Rechte, welche diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens beim Versteigerungstermine vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteile eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Ried i. T.
am 3. April 1969



BANK FÜR TIROL UND VORARLBERG
Aktiengesellschaft

Reden wir einmal nicht von Krediten — dieses Geschäft ist für eine Bank doch selbstverständlich. Sprechen wir von den Diensten, die Ihnen helfen, Vermögen zu bilden. Einfach, risikolos, mit sicherem Ertrag, nach Ihren Wünschen „maßgeschneidert“. Sprechen wir vom „Erfolgssystem 100“. Am besten, wenn Sie uns besuchen, an einem unserer Schalter.

Kafferer kunden - zufriedene kunden

Herren Hemden

beste Qualität S 40.—
alle Größen

TEXTILHAUS
Martin Kafferer

Seit 1693 mit der Zeit

Landeck, Malserstraße 70
(beim Autobusbahnhof)
Innsbruck, Kufstein, Reutte, Schwaz,
Solbad Hall

Jeden Samstag und Sonntag Tanz im Nußbaumkeller

Es spielen die „Shirokkos“

Gasthof Nußbaum, Landeck

Putzerin

für Samstag nachmittags gegen
beste Bezahlung gesucht.

BÄCKEREI HUBER

Übernahme ab Juni
Buchhaltung oder sonstige Büroarbeiten
(nur als Heimarbeit)
Adresse in der Verwaltung

**Einbettzimmer, Polstermöbel und einen
Tirolia Dauerbrandofen**
billig abzugeben.

Anfragen unter Telefon 9475

**Moderner Kinderwagen
und Couchtisch** zu verkaufen.

Telefon 05442-9263

Verlässliches Hausmädchen

das auch beim Servieren mithilft, für kleinen
Gasthof in Nassereith, ab 15. Mai gesucht.

Lohn: S 3000.— - 3500.—
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Heut ist's möglich - ohne Frage
die Kleidung reinigen ohne Plage.

In der **Chem. Expressreinigung**

NORGE LANDECK - Tel. 9524

Suche ehrliche

Verkäuferin oder Hilfskraft

für die Sommersaison.

Spar-Geschäft Patscheider, Ried - Tel. 05472-394

Dem Sommer - Der Urlaubszeit entgegen

In unseren reichhaltigen Angeboten von

Badeaufenthalten, Flug- und Schiffsreisen

wird sicherlich auch für Sie etwas dabei sein.

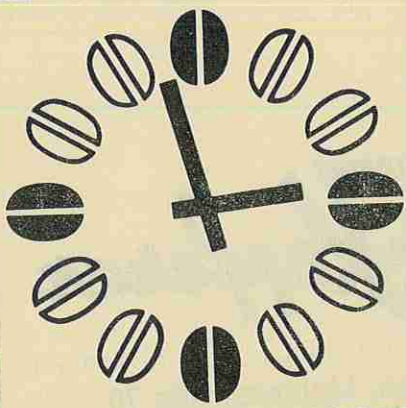
Kommen Sie in das

Tiroler Landesreisebüro

wir werden Sie gerne beraten.

Landeck, Autobahnhof

Auch alle Auskünfte, Fahrkarten und Geldwechsel.



immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

AUTORADIO

in bester Spitzenqualität für UKW-KW-MW
bekommen Sie bei mir schon ab

S 1980.-

Nur bei Ihrem Funk- u. Fernsehberater
Rudolf Fimberger

Jungschweine

zu verkaufen.

ALEXANDER SPRENGER

Schrofensteinstraße 13, Landeck - Perjen

Wer hat am Ostermontag beim Sportball im Pfarr-
heim Zams meinen **schwarzen Wintermantel**
mit schwarzem Pelzkragen irrtümlich vertauscht?
Brigitte Nagele, Zams, Bruckfeldweg 26

Zu baldigem Eintritt wird für ein Geschäftshaus
eine gelernte

Verkäuferin gesucht

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Installationen • Elektrounternehmen
Licht- und Kraftanlagen • **ALOIS SCHLATTER**
zu soliden Preisen • Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

Neuwertiger Kinderwagen

um S 800.- zu verkaufen.
Siegfried Reindl, Fischerstr. 112, Landeck

Über- siedlungen

prompt, zuverlässig
und preiswert!
Int. Spedition Gebrüder Weiß
Bludenz Tel. Landeck 795

Verkaufe Vespa 180 SS

Zangerle Ernst, Urtweg 17

Suche tüchtige

Zahlkellnerin und Serviererin

für gutes Passantengeschäft.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Besichtigen Sie die ständige Gelegenheitsecke in meiner Passage!
Sie finden dort „Neues und Gebrauchtes“ zu Sensationspreisen.

RADIO - FERNSEHEN R. FIMBERGER

Wer inseriert wird nicht vergessen!

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616 - 617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

Lichtspiele Landeck

OSS 117 Der goldene Schlüssel

FBI-Agent holt einen Franzosen aus dem Gefängnis. Mit Frederick Stafford, Peter van Eyck, Raymond Pellegrin u. a.

Freitag, 18. April 19.45 Uhr
Samstag, 19. April 17 u. 19.45 Uhr Jv.

Helden ohne Hosen

Goldtransport zur Zeit des amerikanischen Bürgerkrieges. Mit Glenn Ford, Stella Stevens, Malvyn Douglas u. a.

Prädikat: Sehenswert

Sonntag, 20. April 14, 17 u. 20 Uhr 16 J.

Matchless

Amerikanischer Journalist als unfreiwilliger US-Agent. Mit Patrik O'Neal, Ira von Fürstenberg, Henry Silva u. a.

Dienstag, 22. April 19.45 Uhr
Mittwoch, 23. April 19.45 Uhr Jv.

Der große Apache

Ein spannender Indianerfilm mit Burt Lancaster, Jean Peters, John Mc Intire, Charles Buchinsky, John Dehner, Walter Sande u. a.

Donnerstag, 24. April 19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 25. April

Wie man Erfolg hat, ohne sich besonders anzustrengen

VORVERKAUF:

Dienstag bis Freitag ab 18.30 Uhr, Samstag ab 16 Uhr, Sonn- und Feiertag ab 12.30 Uhr.

Suche Grund

im Stadtgebiet von Landeck zur Errichtung einer Garage für Pkw.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Vorteilkauf im April!

föger MÖBEL

+Einrichtungs-Center
Pfaffenhofen bei Telfs

Gästezimmer
2.750.-

= Bares Geld auf die Hand =
= Autofina - Familiendarlehen =

bis S 60.000.- bis 48 Monate für Anschaffungen und Ausgaben aller Art. Kein Papierkrieg, vertrauliche Behandlung, prompte Auszahlung. Besuchen Sie uns, rufen Sie uns an oder verlangen Sie mit Postkarte „Kredit Antrag mit Prospekt“

Autofina Teilzahlungsbank
Innsbruck, Boznerplatz 1, Telefon 26-1-11

Bis zu S 1000.-

bekommen Sie ab sofort für Ihre alte Nähmaschine, wenn Sie eine neue moderne

Bernina oder Husqvarna

Koffernähmaschine kaufen

Diese Aktion geht nur wenige Wochen.

Nur bei Ihrem

Fachgeschäft:

Rudolf Fimberger

SBZ



Landeck-Öd, Urichstr. 12

Sonderpreise vom 21. 4. - 3. 5.

Inzersd. gef. Paprika 8.50
1/2 kg 1 Dose nur

Eierteigware 11.50
Hörnchen, Bandnudeln, Hausmacher
1 kg nur

**1000 Paar Strümpfe
zum Super-Preis**

Damen Perlonstrümpfe
Doppelpackung
bei Abnahme von 2 Paar
per Paar nur

4.90

Nescafe 63 gr. 16.90
mild und kräftig
um 10 Tassen mehr Inhalt 1 Glas nur

1lt. Rotwein 14.50
inkl. Alk. u. Getr. St.
Flascheneinsatz S 1.80 1 Fl. nur

Palmolive Shampoo 27.-
sortiert Normalpreis 1 Fl. S 24.-
zwei Flaschen nur

**Sylvaner Trauben-
gruß 23.50**
1 Fl. inkl. Alk. u.
Getr. Steuer
Flascheneinsatz S 3.-

Rindsgulasch 9.90
1/2 kg 1 Dose nur

Diskont-Preise für alle
Parkmöglichkeit vorhanden